

GUTACHTEN

über den Verkehrswert (in Anlehnung an § 194 Baugesetzbuch)

DIE INTERNETVERSION DES GUTACHTENS IST AUS DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN TEILWEISE IM BEREICH DER ANLAGEN (Z. B. KEINE FOTOS) UNVOLLSTÄNDIG.

Dr.-Ing. Detlef Giebelen MRICS Dipl.-Ing. Architekt

Selder 46 | D-47918 Tönisvorst Fon +49 (0)2151 790271 Fax +49 (0)2151 794399

E-Mail wertermittlung@drgiebelen.de

Web www.drgiebelen.de

... Ausfertigung von 7

362-MG-04-11-24 14.07.2025/ Wi.

des

mit einem Einfamilienhaus (Reihenmittel-Bungalow) mit Einliegerwohnung

bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 41169 Mönchengladbach



Zugang Hauptwohnung



Zugang Einliegerwohnung

Auftraggeber

Amtsgericht Mönchengladbach Geschäfts-Nr. 43 K 18/24











Seite 2 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

INHALTSVERZEICHNIS

1.

1.	Allge	emeine Angaben	4					
	1.1	Zweck des Gutachtens	4					
	1.2	Hinweis	5					
	1.3	Auftragsinhalt	6					
	1.4	Grundstücksangaben, Bestandsverzeichnis						
		1.4.1 Katasterbezeichnung	7					
		1.4.2 Grundbuchbezeichnung	7					
	1.5	Objektangaben	7					
	1.6	Eigentumsverhältnisse	8					
	1.7	Besonderheiten	8					
		1.7.1 Ortstermine, teilweise Außenbesichtigung	8					
	1.8	Objektbezogene Arbeitsunterlagen	9					
		1.8.1 Einsichten und Auskünfte						
		1.8.2 Verwendete Arbeitsunterlagen	9					
2.	Grun	ndstücksbeschreibung						
	2.1	Ort und Einwohnerzahl						
	2.2	Kleinräumige Lage						
	2.3	Zuschnitt / Beschaffenheit						
	2.4	Rechte und Lasten						
		2.4.1 Allgemeines						
		2.4.2 Grundbuch von Hardt-Alte, Blatt 135, Abteilung II						
		2.4.3 Grundbuch, Abteilung III						
		2.4.4 Baulasten						
	2.5	Erschließungsbeitrags- und abgabenrechtlicher Zustand						
	2.6	Altlastenauskunft						
	2.7							
	2.8	Auskunft über Mietverträge und Verwalterbestellung	13					
	2.9	Bauleitplanung	15					
		2.9.1 Vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan)	15					
		2.9.2 Verbindliche Bauleitplanung						
	2.10	Baurechtliche und nutzungsrechtliche Genehmigungssituation						
3.	Gebä	aude- und Wohnungsbeschreibung						
	3.1	Allgemeines						
	3.2	Gebäudeart, Nutzung						
	3.3	Baurechtliche und nutzungsrechtliche Genehmigungssituation / Entstehung	17					
	3.4	Raumanordnung						
	3.5	Gebäudeausstattung						
		3.5.1 Rohbau						
		3.5.2 Ausbau						
	3.6	Wohnungsausstattung						
		3.6.1 Haustechnik						
		3.6.2 sanitäre Ausstattung	19					
	3.7	Besonders zu veranschlagende Bauteile und Nebenanlagen	20					
	3.8	Besondere Betriebseinrichtungen	20					
	3.9	Berücksichtigung von Baumängeln und Bauschäden	20					
	3.10	Außenanlagen						
	3.11	Zubehör	21					
4.	Gesa	amteindruck	22					
5.		vahl des Wertermittlungsverfahrens						
6.		enwertermittlung						
	6.1	Allgemeines						
	6.2	Bodenwert Flur 16, Flurstück 238						
7.		gswertverfahren						
••	7.1	Allgemeines						
	7.1	Gebäudedaten						
	7.3	Ertragswert						
	0	7.3.1 Begründung der wesentlichen Parameter innerhalb des Ertragswertverfahrens						



Seite 3 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

8.	Verk	ehrswertableitung aus dem Ergebnis des vorl. Wertermittlungsverfahrens	32
	8.1	Allgemeines	
	8.2	Markteinflüsse	33
		8.2.1 Marktangepasster vorläufiger Ertragswert	
		8.2.2 Verkehrswert / Marktwert	
		8.2.3 Berücksichtigung weiterer sonstiger Einflüsse (z. B. Außenbesichtigung)	35
	8.3 Zusammenfassung		
9.		ehrswert	
10	Fund	stellen wichtiger Gesetze Verordnungen Richtlinien und Literaturverzeichnis	37

Anlagen

Anlage 1 Anlage 2 Anlage 3 Anlage 4 Anlage 5 Anlage 6 Anlage 7	 Auszug aus dem Liegenschaftskataster Auszug aus dem Grundbuch - wird aus Datenschutzgründen nicht beigefügt Baulastenauskunft Erschließungsbeitragsauskunft Altlastenauskunft Auskunft nach dem Wohnungsbindungsgesetz Berechnung der Bruttogrundfläche
Anlage 8	- Berechnung der Wohnfläche
Anlage 9	- Auszug aus den Bauantragsunterlagen
Anlage 10	- Fotos



Seite 4 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

1. Allgemeine Angaben

1.1 Zweck des Gutachtens

Zweck Verkehrswertermittlung im Zusammenhang mit einem

Zwangsversteigerungsverfahren

Beauftragung Mit Schreiben vom 22.10.2024

Bewertungsstichtag 21.02.2025

Daten der Ortsbesichtigungen 23.01.2025 - 10.15 Uhr – 10.25 Uhr

21.02.2025 - 10.00 Uhr - 10.10 Uhr

Einladung zum Ortstermin Mit Schreiben vom 09.01.2025 und 10.02.2025

an Auftraggeber : Amtsgericht Mönchengladbach

Antragsteller : aus Datenschutzgründen nicht genannt
Antragsgegner 1 : aus Datenschutzgründen nicht genannt
Antragsgegner 2 : aus Datenschutzgründen nicht genannt
Antragsgegner 3 : aus Datenschutzgründen nicht genannt

Am Ortstermin 23.01.2025 nahmen teil: der Antragsteller,

der Mieter der Einliegerwohnung, Dr. D. Giebelen, Sachverständiger

Am Ortstermin 21.02.2025 nahmen teil: der Antragsteller,

Dr. D. Giebelen, Sachverständiger



Seite 5 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

Es konnte besichtigt werden: die Einliegerwohnung;

die Hauptwohnung ausschließlich von außen.

Es konnten nicht besichtigt werden: die Hauptwohnung von innen,

die hinter dem Gebäude liegenden Außenflächen.

Ausarbeitung des Gutachtens Die Ausarbeitung des Gutachtens erfolgte durch

Dr. Detlef Giebelen, Dipl.-Ing. Architekt.

Mitarbeiter Frau D. Hammes

Erstellung der Bruttogrundflächen-Berechnung sowie der

Wohnflächenberechnung,

Bearbeitung vorhandener Unterlagen

Frau Andrea Wilden, kfm. Mitarbeiterin zur Abwicklung des Schriftverkehrs

Die Ergebnisse dieser Tätigkeiten wurden durch den Sachverständigen auf Richtigkeit überprüft, ggfs. ergänzt und

in das Gutachten eingearbeitet.

1.2 Hinweis

Das vorliegende Gutachten ist urheberrechtlich geschützt. Es ist ausschließlich für den oben angegebenen Zweck (Zwangs-/ Teilungsversteigerung) zu verwenden, da gegebenenfalls in der Wertableitung verfahrensbedingte Besonderheiten der Zwangs-/ Teilungsversteigerung berücksichtigt worden sind. Jede anderweitige Verwendung (z.B. freihändiger Verkauf außerhalb der Zwangs-/ Teilungsversteigerung) bedarf einer schriftlichen Rückfrage bei dem Unterzeichner.

Diese Wertermittlung erfolgt in <u>Anlehnung</u> an die Grundsätze der Immobilienwertermittlungsverordnung vom 14.07.2021 (ImmoWertV, BGBI. I S. 2805, 19. Juli 2021). Wesentliche Teile der Verordnung (insbesondere Teil 2, §§ 12 – 23 ImmoWertV) sind vorrangig für die Gutachterausschüsse zur modeltheoretischen Ableitung der für die Wertermittlung benötigten Daten nach § 193 Abs. 5 BauGB bestimmt.



Seite 6 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

1.3 Auftragsinhalt

Besondere Bedingungen

Es ist festzustellen, ob ein Gewerbebetrieb geführt wird (Art und Inhaber).

In die Wertschätzung ist auch das auf dem Grundbesitz befindliche und der Versteigerung unterliegende Zubehör (§ 97, 98 BGB) einzubeziehen.

Es ist festzustellen, ob baubehördliche Beschränkungen oder Beanstandungen bestehen.

Ferner ist festzustellen, ob Baulasten im Baulastenverzeichnis bestehen; diese sind möglichst wörtlich wiederzugeben.

Weiterhin ist festzustellen, ob eine Wohnungsbindung besteht, Altlasten bestehen, das Objekt dem Denkmalschutz unterliegt, Überbauten oder Eigengrenzüberbauungen bestehen und ob Grunddienstbarkeiten bestehen.

Es ist auch festzustellen, ob Mietverträge bestehen.

Dem Gutachten sind ein Lageplan sowie Lichtbilder der Örtlichkeit beizufügen.

Der das Verfahren betreibende Antragsteller und die Antragsgegner sind durch rechtzeitige Benachrichtigung zum Ortstermin einzuladen.

Der Zutritt zu dem Grundbesitz kann durch das Vollstreckungsgericht nicht erzwungen werden. Bei diesbezüglich auftretenden Schwierigkeiten bleibt das Gutachten nach dem äußeren Eindruck des beschlagnahmten Objekts anzufertigen.



Seite 7 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

1.4 Grundstücksangaben, Bestandsverzeichnis

1.4.1 Katasterbezeichnung

Gemarkung Hardt-Alte

Flur 16

Flurstück 238

Größe des Flurstücks 368 m²

Lage Wehresbäumchen 61

Nutzung Wohnbaufläche

1.4.2 Grundbuchbezeichnung

Amtsgericht Mönchengladbach

Grundbuch von Hardt-Alte

Blatt 135

lfd. Nr. des

Bestandsverzeichnisses 51

Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, lt. Grundbuch

Wehresbäumchen 61

Größe 368 m²

1.5 Objektangaben

Objekt Reihenbungalow mit Einliegerwohnung

Anzahl der Einheiten 2 Wohneinheiten – unterstellt

Baujahr 1980

Wohnfläche (WF), ges. ca. 138,92 m² davon: 89,12 m² Hauptwohnung

49,80 m² Einliegerwhg.

Bruttogrundfläche (BGF), ges. ca. 336,88 m²



Seite 8 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

1.6 Eigentumsverhältnisse

Eigentümer It. Grundbuch von Hardt-Alte, Blatt 135, Abteilung I

lfd. Nr. 4.1 Der/die Eigentümer wird/werden aus

4.2 Datenschutzgründen nicht benannt.

4.3

4.4 - in Erbengemeinschaft -

1.7 Besonderheiten

1.7.1 Ortstermine, teilweise Außenbesichtigung

Die Verfahrensbeteiligten wurden durch das Büro des Sachverständigen mit Schreiben vom 09.01.2025 zu einem Besichtigungstermin am 23.01.2025 um 10.15 Uhr eingeladen.

Dieser Termin wurde durch den Sachverständigen wahrgenommen. Vor Ort ebenfalls anwesend war der Antragsteller.

Zunächst wurde an der Haustüre der Hauptwohnung (Wehresbäumchen 61) geschellt. Es wurde nicht geöffnet.

Dann wurde an der Haustüre der Einliegerwohnung (Wehresbäumchen 61a) geschellt. Der Mieter war anwesend und gewährte Zugang zu der Einliegerwohnung.

Durch den Antragsteller wurde mitgeteilt, dass das Objekt durch die Eltern der Verfahrensbeteiligten errichtet worden ist und die Ausstattung der Hauptwohnung vergleichbar mit der Ausstattung der Einliegerwohnung sei. Dies bestätigte auch der Mieter, welcher Angabe gemäß mehrfach Zutritt zur Hauptwohnung hatte.

Mit Datum vom 10.02.2025 wurden die Beteiligten erneut angeschrieben und nochmals zu einem Ortstermin geladen, und zwar für Freitag, den 21. Februar 2025 um 10.00 Uhr.

Der Sachverständige nahm den Termin ladungsgemäß wahr; weiterhin erschien der Antragsteller auch diesmal zum Ortstermin. Im Beisein des Antragstellers wurde zweimal an der Hauptwohnung (Wehresbäumchen 61) geschellt. Es wurde nicht geöffnet.

Die Bewertung der Immobilie erfolgt deshalb - zumindest für den Bereich der Hauptwohnung - auf Grundlage des von außen von dem Bewertungsobjekt gewonnenen Eindrucks sowie der bei den jeweils zuständigen Behörden eingeholten Auskünfte.

Die Berechnung der Bruttogrundfläche sowie der Wohnflächen der beiden Wohneinheiten erfolgte anhand der vorliegenden, bemaßten Baugenehmigungspläne.



Seite 9 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

Ferner wird darauf hingewiesen, dass das im Grundbuch unter der lfd. Nr. 52 aufgeführte Garagen-Grundstück (Flurstück 244) nicht Bestandteil der Beauftragung bzw. dieser Wertermittlung ist.

1.8 Objektbezogene Arbeitsunterlagen

1.8.1 Einsichten und Auskünfte

Grundbucheinsicht erfolgte mit Auftragseingang am 04.11.2024

Einsicht in Bauakte erfolgte am 03.01.2025

Baulasten-Auskunft wurde erteilt am 16.11.2024

Erschließungskosten-Auskunft wurde erteilt am 21.11.2024

Altlasten-Auskunft wurde erteilt am 21.11.2024

Auskunft über preisgebundenen wurde erteilt am 18.11.2024 Wohnraum

Auskunft Miet- und Pachtverhältnisse wurde nicht erteilt

1.8.2 Verwendete Arbeitsunterlagen

- 1. Auszug aus dem Liegenschaftskataster, Liegenschaftskarte, vom 18.11.2024
- 2. Auszug aus dem Liegenschaftskataster, Liegenschaftsbuchauszug, vom 18.11.2024
- 3. Grundbuchauszug, Blatt 135 unbeglaubigt, vom 19.09.2024, letzte Änderung 19.09.2024
- 4. Online-Abfrage zum Planungsrecht und zur Ausweisung im Flächennutzungsplan der Stadt Mönchengladbach vom 03.07.2025
- 5. Richtwertkarte des Gutachterausschusses der Stadt Mönchengladbach für Grundstückswerte der Stadt Mönchengladbach 2025
- 6. Grundstücksmarktbericht für Grundstückswerte der Stadt Mönchengladbach 2025
- 7. Mietspiegel über nicht preisgebundenen Wohnraum der Stadt Mönchengladbach, Stand 2024
- 8. Unterlagen aus dem Bauarchiv der Stadt Mönchengladbach, auszugsweise, Objektverfasser: XXX
- 9. Protokolle und Fotodokumentation der Ortstermine

Für die vorgelegten Dokumente wie Grundbücher, Akten, Unterlagen etc. sowie für die erteilten Auskünfte wird zum Bewertungsstichtag die volle Gültigkeit bzw. Richtigkeit angenommen.

- * Hinweis: Äußerungen und Auskünfte von Amtspersonen können der Rechtsprechung folgend nicht als verbindlich gewertet werden. Für die Verwendung derartiger Äußerungen und Auskünfte kann daher keine Gewähr übernommen werden.
- ** Hinweis: Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen des Objektverfassers sowie von Notaren mit XXX anonymisiert.



Seite 10 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

Grundstücksbeschreibung

2.1 Ort und Einwohnerzahl

Das Bewertungsobjekt liegt im Stadtteil Hardt der Stadt Mönchengladbach.

Mönchengladbach (Einwohner: ca. 275.000) ist eine kreisfreie Stadt am linken Niederrhein und liegt im Regierungsbezirk Düsseldorf des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Gemeinsame Grenzen hat die Stadt Mönchengladbach mit den Kreisen Heinsberg, Neuss und Viersen. Die Entfernung zur Landeshauptstadt Düsseldorf sowie zu den Niederlanden beträgt jeweils rd. 30 km. Die in der Landesplanung als Oberzentrum ausgewiesene Stadt Mönchengladbach bietet ein breites Angebot an Bildungseinrichtungen (sämtliche Schulformen sowie Hochschule Niederrhein), an kulturellen Einrichtungen (Stadttheater) sowie an Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Von einem nahezu monostrukturell geprägten traditionellen Standort der Textil- und Bekleidungsindustrie hat sich Mönchengladbach in den letzten Jahrzehnten zu einem Standort mit einem ausgewogenen Branchenmix entwickelt mit Schwerpunkten im Maschinen- und Anlagenbau, Textil und Bekleidung, Telekommunikation, Logistik und Gesundheit / Medizintechnik.

Der Stadtteil **Hardt** liegt im Westen von Mönchengladbach und grenzt unmittelbar an den Kreis Viersen. Hardt hat ca. 7.800 Einwohner und ist über die B57 mit dem Zentrum von Mönchengladbach verbunden. In Hardt selbst befinden sich Kindertagesstätten-Einrichtungen, eine Grundschule sowie eine Gesamtschule. Hardt verfügt über gute Anbindungen an das Autobahnnetz (A 61 sowie A 52). Ebenso bestehen Bus-Verbindungen ins Zentrum vom Mönchengladbach.

2.2 Kleinräumige Lage

Das Bewertungsobjekt liegt an der Straße Wehresbäumchen innerhalb eines durch Siedlungshäuser geprägten Gebietes.

Die Straße verläuft von der Vorster Straße abzweigend in südlicher Richtung und führt im weiteren Verlauf in das Naherholungsgebiet Hardter Wald. Die Straße Wehresbäumchen ist als zweispurige, asphaltierte Straße mit beidseitig verlaufendem Bürgersteig ausgebildet; Parkmöglichkeiten sind eingeschränkt vorhanden. Die Zuwegung zu dem Bewertungsobjekt erfolgt über einen von der Straße Wehresbäumchen abzweigenden, asphaltierten Stichweg, der als Wendehammer ausgebildet ist.

Einkaufsmöglichkeiten für den kurz- und mittelfristigen Bedarf befinden sich auf der Vorster Straße bzw. in der Ortsmitte von Hardt. Die Entfernung vom Bewertungsobjekt in die Ortsmitte beträgt ca. 2 Kilometer. Haltestellen des ÖPVN befinden sich in fußläufiger Entfernung. Die Gesamtschule von Mönchengladbach-Hardt ist innerhalb weniger Minuten zu Fuß erreichbar.



Seite 11 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

2.3 Zuschnitt / Beschaffenheit

Das Flurstück 238, Flur 16, ist in geschlossener Bauweise angelegt und regelmäßig geschnitten, vgl. Liegenschaftskarte (Anlage 1). Die Geländeoberfläche des Bewertungsgrundstücks ist etwa eben- und höhengleich mit der angrenzenden Straße. Das Grundstück ist Angabe gemäß an die Ver- und Entsorgungsleitungen von Gas, Wasser, Strom und Abwasser angeschlossen.

2.4 Rechte und Lasten

2.4.1 Allgemeines

Beschränkte dingliche Rechte an Grundstücken, die im Grundbuch eingetragen werden. Die häufigst vorkommenden Rechte sind:

- Erbbaurecht
- Dienstbarkeiten
- Grunddienstbarkeit
- Nießbrauch
- beschränkte persönliche Dienstbarkeit
- Dauerwohnrecht, Dauernutzungsrecht
- Vorkaufsrecht
- Reallast
- Grundpfandrecht

Baulast:

Eine analoge dingliche Wirkung hat die Baulast. Die Baulast entsteht durch einseitig öffentlich-rechtliche Erklärung gegenüber der Baubehörde. Die Baulast wird nicht im Grundbuch, sondern im Baulastenverzeichnis eingetragen, das von der Bauaufsichtsbehörde geführt wird. Da Baulasten öffentlich-rechtliche Erfordernisse sicherstellen, muss die Verpflichtung auch auf Dauer gesichert bleiben. Die einmal begründete Baulast wirkt kraft Gesetzes auch gegenüber dem Rechtsnachfolger des Grundstückseigentümers: Die Baulast hat also "dingliche" Wirkung.



Seite 12 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

2.4.2 Grundbuch von Hardt-Alte, Blatt 135, Abteilung II

Es bestehen folgende Lasten und Beschränkungen in **Abteilung II** des Grundbuchs (nachfolgend sinngemäß, jedoch teils verkürzt wiedergegeben):

Ifd. Nr. 8 - lastend auf Ifd.-Nr. 51

Die Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft ist angeordnet (Amtsgericht Mönchengladbach, 043 K 18/24). Eingetragen am 19.09.2024.

Der unter der **Ifd.-Nr. 8** genannten Eintragungen ist im Rahmen dieser Wertermittlung **keine** wertbeeinflussende Bedeutung beizumessen.

2.4.3 Grundbuch, Abteilung III

Eintragungen, die in **Abteilung III** des Grundbuchs verzeichnet sind, finden in der vorliegenden Wertermittlung keine Berücksichtigung.

Solche Eintragungen sind in der Regel nicht wert-, sondern preisbeeinflussend. Es wird davon ausgegangen, dass diese Eintragungen durch eine entsprechende Kaufpreisreduzierung ausgeglichen bzw. ggf. beim Verkauf gelöscht werden.

2.4.4 Baulasten

Mit Datum vom 15.11.2024 wurde beim Bauordnungsamt angefragt, ob Eintragungen im Baulastenverzeichnis der Stadt Mönchengladbach zulasten oder zugunsten des zu bewertenden Grundstücks eingetragen sind.

Die Auskunft der Stadt Mönchengladbach, Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz, vom 16.11.2024 ist **negativ**, siehe Anlage 3.

2.5 Erschließungsbeitrags- und abgabenrechtlicher Zustand

Mit Datum vom 15.11.2024 wurden beim Tiefbauamt der Stadt Mönchengladbach der Erschließungsbeitragszustand und der abgabenrechtliche Zustand angefragt.

Gemäß Auskunft der Stadt Mönchengladbach, Fachbereich Straßenbau und Verkehrstechnik – Abteilung Verwaltung und Service – vom 21.11.2024 kommt ein **Erschließungsbeitrag** nach §§ 127 ff. Baugesetzbuch für die Erschließungsanlage Wehresbäumchen nicht mehr zur



Seite 13 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

Erhebung, da die Erschließungsanlage als fertige Straße im Sinne des Erschließungsbeitragsrechtes gilt.

Es wird darauf verwiesen, dass Beiträge für straßenbaulichen Maßnahmen nach § 8 KAG/NW) anfallen, sofern in der Erschließungsanlage straßenbauliche Verbesserungs- und/ oder Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Einmalige **Kanalanschlussbeiträge** nach § 8 KAG/NW fallen nicht mehr an. Nähere Einzelheiten siehe Auskunft der Stadt Mönchengladbach, Anlage 4.

2.6 Altlastenauskunft

Mit Datum vom 15.11.2024 wurde beim Umweltamt der Stadt Mönchengladbach angefragt, ob das Bewertungsgrundstück im Altlastenkataster als Verdachtsfläche geführt wird.

Die Auskunft der Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Umwelt, Abteilung Bodenschutz - vom 21.11.2024 ist **negativ**, siehe Anlage 5.

Das Grundstück wurde im Rahmen der vorliegenden Wertermittlung nicht weiter nach eventuell vorhandenen oder potenziell auftretenden Gefährdungen durch Altlasten als Folge von vorausgegangenen Nutzungen bzw. der derzeitigen Nutzung untersucht. Die Altlastenproblematik bleibt im weiteren Bewertungsgang außer Acht und geht somit auch nicht in den Verkehrswert ein. Sollten dennoch Gefährdungen durch Altlasten vorhanden sein, so hätte der ermittelte Verkehrswert insofern keinen Bestand und wäre diesbezüglich zu modifizieren.

2.7 Wohnungsbindung im öffentlich geförderten Wohnungsbau

Mit Datum vom 15.11.2024 wurde beim Amt für Wohnungswesen der Stadt Mönchengladbach angefragt, ob das Objekt mit öffentlichen Baudarlehen gefördert ist und noch den Vorschriften des Wohnungsbindungsgesetztes unterliegt. Die Auskunft der Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Soziales und Wohnen - vom 18.11.2024 ist **negativ**, siehe Anlage 6.

2.8 Auskunft über Mietverträge und Verwalterbestellung

Zum Zeitpunkt des Ortstermins wird die Hauptwohnung des Bewertungsobjektes durch einen der Verfahrensbeteiligten eigengenutzt und die Einliegerwohnung ist vermietet. Angabe gemäß zahlt dieser eine netto-Kaltmiete in Höhe von 340,00 €/Monat.

Der Name des Mieters wird dem Amtsgericht aus datenschutzrechtlichen Gründen in einem separaten Anschreiben mitgeteilt.



Seite 14 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

Da dem Sachverständigen jedoch kein entsprechender Mietvertrag vorliegt, wird innerhalb des Verfahrens ein marktüblicher Mietzins in Ansatz gebracht. Es wird darauf hingewiesen, dass der marktüblich angesetzte Mietzins oberhalb des tatsächlich gezahlten Mietzinses liegen und aufgrund der Bestimmung § 558 BGB eine Mieterhöhung nicht durchgeführt werden kann. Ein verständiger Erwerber muss also damit rechnen, über einen gewissen Zeitraum, eine Mindermiete in Kauf nehmen zu müssen.

Liegt der gezahlte Mietzins oberhalb des marktüblichen Mietzinses, bleibt dies unberücksichtigt, da nicht bekannt ist, über welchen Zeitraum die Mehrmiete gezahlt wird.



Seite 15 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

2.9 Bauleitplanung

2.9.1 Vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan)

Gemäß Abruf im Geoportal der Stadt Mönchengladbach liegt das Bewertungsobjekt in einem Gebiet, welches im Flächennutzungsplan der Stadt Mönchengladbach als **Wohnbauflächen** dargestellt ist.

2.9.2 Verbindliche Bauleitplanung

Gemäß Abruf im Geoportal der Stadt Mönchengladbach besteht für das Gebiet, in welchem sich das Bewertungsobjekt befindet, der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 268 (Gebiet östlich Wehresbäumchen zwischen Karrenweg und Am Kirschbaum) aus 1968. In diesem Bebauungsplan sind nachfolgende Festsetzungen getroffen:

WR	Reines Wohngebiet
1	ein-geschossige Bauweise
0	offene Bauweise
GRZ nicht angegeben	Grundflächenzahl nicht angegeben
GFZ 0,4	Geschossflächenzahl 0,4

2.10 Baurechtliche und nutzungsrechtliche Genehmigungssituation

Im vorliegenden Fall kann aufgrund der Nichtbesichtigungsmöglichkeit der Hauptwohnung nicht beurteilt werden, ob das Bewertungsobjekt entsprechend den Bauunterlagen (s. Pkt. 3.3), welche der Bewertung zugrunde gelegt wurden, errichtet wurde.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sämtliche Kosten zur Erlangung einer rechtskräftigen Baugenehmigung bzw. einer rechtskräftigen Nutzungsänderung, die den unterstellten Zustand widerspiegelt, <u>nicht</u> in dem vorgeschlagenen Verkehrswert <u>berücksichtigt</u> sind. Ebenso sind Kosten <u>nicht berücksichtigt</u>, die durch Auflagen aus einer nachträglich einzuholenden Baugenehmigung bzw. Nutzungsänderung entstehen, es sei denn, es ist hierfür innerhalb der Wertermittlung ein gesonderter, detaillierter oder pauschaler Ansatz erfolgt.

Fehlt es an diesem, muss jeder verständige Erwerber die o. g. Kosten zusätzlich in seiner Kalkulation berücksichtigen.



Seite 16 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

3. Gebäude- und Wohnungsbeschreibung

3.1 Allgemeines

Die nachfolgende Beschreibung des zu bewertenden Objektes gibt die wesentlichen wertbestimmenden Gebäudemerkmale wieder.

Grundlage der Gebäudebeschreibung sind die Aufnahmen der Ortsbesichtigung sowie Inhalte aus den Bauakten der Gemeinde und Auskünfte aus dem Ortstermin.

Eine Öffnung von Bauteilen (z. B. von Verkleidungen) zur Untersuchung der darunter befindlichen Konstruktion bzw. Materialien hat nicht stattgefunden. Die Funktionsfähigkeit einzelner Bauteile und Anlagen wurde nicht überprüft. Bauschäden und Baumängel können daher unvollständig sein. Eine Funktionsprüfung der technischen Einrichtungen (z. B. Heizung, Elektroanlagen etc.) ist nicht vorgenommen worden. Die Funktionsfähigkeit wird bei der Wertermittlung unterstellt.

Die Behebung von Baumängeln und Bauschäden sowie der Umfang des Instandsetzungsbedarfs bzw. Reparaturstaus werden im Wertermittlungsverfahren stets in der Höhe angesetzt, die dem Wertansatz der geschätzten Wiederherstellung eines dem Alter des Gebäudes entsprechenden Zustandes ohne weitere Modernisierungsmaßnahmen entspricht.

Es ist dabei zu beachten, dass dieser Ansatz unter Berücksichtigung der Alterswertminderung des Gebäudes zu wählen ist und nicht mit den tatsächlich aufzuwendenden Kosten gleichgesetzt werden kann. Die Wertminderung kann im Allgemeinen nicht höher als der Wertanteil des betreffenden Bauanteils am Gesamtwert des Baukörpers sein.

Sollte eine Behebung nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand erreicht werden können, wird eine entsprechende Wertminderung angesetzt.

Der Ansatz für Baumängel, Bauschäden, Reparaturstau bzw. Instandsetzungsbedarf ist also nicht als Investitionssumme zu interpretieren, hierzu wäre eine weitaus aufwendigere und differenziertere Untersuchung und Kostenermittlung notwendig. Untersuchungen über die Gebäudestandsicherheit, Boden-, Grund- und Hochwasserverhältnisse, Brand-, Schallund Wärmeschutz, Befall durch tierische oder pflanzliche Schädlinge sowie umweltgefährdende Baumaterialien (wie z. B. Asbest etc.) wurden nicht vorgenommen. Vor diesem Hintergrund wird eine Haftung für nicht erkennbare bzw. verdeckte oder verschwiegene Mängel sowie für sonstige, bei der Besichtigung nicht erkennbare Grundstücks- und Gebäudegegebenheiten ausgeschlossen.

3.2 Gebäudeart, Nutzung

Bei dem zu bewertenden Gebäude handelt es sich um einen in Reihenbauweise errichteten Bungalow mit einer Einliegerwohnung.



Seite 17 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

3.3 Baurechtliche und nutzungsrechtliche Genehmigungssituation / Entstehung

Die Bauakte wurde online - nach Zusendung eines entsprechenden Links durch das zuständige Bauordnungsamt - durch den Sachverständigen bzw. einen qualifizierten Mitarbeiter/-in (Architekt/-in) eingesehen. Im Gutachten wird <u>unterstellt</u>, dass sämtliche verfügbaren Akten des Bewertungsobjektes online zur Verfügung gestellt wurden. Es kann hierbei jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die Aktenlage unvollständig. Im Folgenden wird somit ein bauordnungsrechtlich genehmigter Zustand <u>unterstellt</u>. Gleichzeitig wird auch die im Gutachten angegebene Nutzung als genehmigt <u>unterstellt</u>. Etwaige Abweichungen und darauf beruhende Auflagen und damit verbundene Kosten können nicht ausgeschlossen werden. Bei Wohnungs- und Teileigentum wird <u>unterstellt</u>, dass die Abgeschlossenheitsbescheinigung mit der Baugenehmigung identisch ist.

Auf Anfrage vom 15.11.2024 wurden durch das Mönchengladbacher Bauaktenarchiv über das Portal Bauinfo Online die Unterlagen aus der Gebäudeakte zur Verfügung gestellt.

Hiernach wurde am 10.07.1978 der Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung bei Bauamt eingereicht. Dieser wurde mit Datum vom 30.11.1978 genehmigt (Genehmigung-Nr. 1672/78). Baubeginn war im November 1978, die Schlussabnahmebescheinigung datiert vom 23.12.1980.

Weiterhin liegen Unterlagen aus 2009 vor zum Antrag auf "Nutzungsänderung von Wohnen in Bestellpraxis für Haut- und Haargesundheit". Eine entsprechende Genehmigung (Nr. 63/21-BA-2009-674) wurde am 18.08.2009 erteilt.

Weitere Unterlagen hierzu liegen nicht vor.

3.4 Raumanordnung

Nachfolgend sind die Grundzüge der Gebäudeaufteilung (Raumanordnungen) wiedergegeben. Die genannte Aufteilung ist den Hausakten entnommen, sofern kein Zugang zur Wohnung bestand bzw. beim Ortstermin festgestellt worden.

Kellergeschoss

: Gemäß den vorliegenden genehmigten Bauzeichnungen ist das Gebäude komplett unterkellert. Der Zugang zum Kellergeschoss erfolgt ausschließlich über eine interne Treppe innerhalb der Hauptwohnung; der Keller konnte nicht besichtigt werden.

Im Kellergeschoss befinden sich gemäß den Baugenehmigungszeichnungen aus 1978 Kellerabstellräume,

ein Heizungskeller, ein Geräteraum, eine Sauna sowie

eine Dusche.



Seite 18 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

Hauptwohnung, EG - rechts : Gemäß den vorliegenden Baugenehmigungszeich-

nungen umfasst die Hauptwohnung eine Diele, davon abzweigend einen Flur, einen Schlafraum und ein innenliegendes Badezimmer, ein Gäste-WC sowie zur Gartenfläche hin liegend einen Wohn-/ Ess- und

Kochbereich sowie einen Abstellraum.

Einliegerwohnung, EG - links : Gemäß den vorliegenden Baugenehmigungszeich-

nungen umfasst die Einliegerwohnung eine Diele, eine Küche, einen Flur, einen Abstellraum, einen Schlafraum, ein innenliegendes Badezimmer und zur Terrassenfläche hin gelegen einen Wohn-/ Essraum.

3.5 Gebäudeausstattung

Die nachfolgende Baubeschreibung basiert teilweise auf Erkenntnissen des Ortstermins sowie die Einsichtnahme in die Baubeschreibungen zu den Bauanträgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um eine generalisierende Baubeschreibung handelt, die sich auf die Nennung der wichtigsten Merkmale beschränkt und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Bauteil öffnende Maßnahmen wurden nicht durchgeführt, so dass die Beschaffenheit nicht sichtbarer Bauteile – falls aus den Baubeschreibungen bzw. Bauzeichnungen nicht klar ersichtlich – unterstellt wird. Sollte sich eine von den hier getätigten Beschreibungen abweichende Beschaffenheit herausstellen, so sind hieraus keine Ansprüche ableitbar.

3.5.1 Rohbau

Kelleraußenwände : Mauerwerk – gemäß Baubeschreibung (Bauakte)

Kellerdecke : Stahlbeton

Außenwände der Geschosse : Mauerwerk – gemäß Baubeschreibung (Bauakte)

Geschossdecke : Holzkonstruktion – gemäß Baubeschreibung (Bauakte)

Treppenlauf : Stahlbeton – gemäß Baubeschreibung (Bauakte)

Dachkonstruktion : Flachdach

Fassade : KS-Steine, weiß gestrichen

3.5.2 Ausbau

Hauseingangstür, Hauptwhg. : Holzhaustüre mit Glaseinsatz,

der Zugang erfolgt über Differenzstufen

Hauseingangstür, Einliegerwhg. : Holzhaustüre mit Glaseinsatz



Seite 19 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

3.6 Wohnungsausstattung

Einliegerwohnung - besichtigt

Fenster : Holzfenster mit Isolierverglasung Innentüren : Holztüren mit Futter und Bekleidung

Oberbodenbelag : Fliesen, Parkett

Wandoberflächenbehandlung : Reibeputz, im Badezimmer: Fliesen

Deckenoberflächenbehandlung : sichtbare Schalung des Flachdachs, Sparren ebenfalls

sichtbar

Hauptwohnung – nicht besichtigt

Durch den zu beiden Ortsterminen anwesenden Miteigentümer wurde mitgeteilt, dass die Ausstattung der Hauptwohnung vergleichbar ist mit der der Einliegerwohnung. Dies wurde durch den Mieter der Einliegerwohnung bestätigt.

3.6.1 Haustechnik

Heizung : Gaszentralheizungsanlage (Heizungsanlage im Keller

der Hauptwohnung) - Angabe gemäß

Warmwasserversorgung : zentral über die Heizungsanlage – Angabe gemäß

Kanal : Anschluss an das öffentliche Kanalnetz

Strom : normale Installation

3.6.2 sanitäre Ausstattung

Einliegerwohnung – besichtigt

Küche : Anschluss für Spüle

Bad WC, Waschtisch, Dusch-/Wanne, Anschluss für

Waschmaschine

Hauptwohnung – nicht besichtigt

Küche : Anschluss für Spüle - unterstellt

Gäste-WC : nicht bekannt Bad : nicht bekannt



Seite 20 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

3.7 Besonders zu veranschlagende Bauteile und Nebenanlagen

Dies sind Bauteile, die in der Berechnung der Brutto-Grundfläche (BGF) bzw. des Brutto-Rauminhaltes (BRI) keine Berücksichtigung gefunden haben. Wie z. B. Kellerlichtschächte, Außentreppen, Außenrampen, Eingangsüberdachungen und Balkone, soweit sie nicht überdeckt sind.

Besonders zu veranschlagende Bauteile, die nicht bereits in den Normal-Herstellungskosten wertmäßig erfasst sind, konnten – unter anderem aufgrund der ausschließlichen Außenbesichtigung der Hauptwohnung – nicht festgestellt werden.

3.8 Besondere Betriebseinrichtungen

Hierzu gehören bei Wohngebäuden Personen- und Lastenaufzüge, Müllbeseitigungsanlagen, Hausfernsprecher, Uhrenanlagen, usw. Bei öffentlichen Bauten z. B. Einrichtungen für Lehrund Hörsäle, Einrichtungen für Kassen- und Tresoranlagen. Bei gewerblich genutzten Gebäuden, Back-, Koch- und Kühlanlagen, Hebevorrichtungen, Gleis- und Förderanlagen.

Besondere Betriebseinrichtungen konnten – unter anderem aufgrund der ausschließlichen Außenbesichtigung der Hauptwohnung - nicht festgestellt werden.

3.9 Berücksichtigung von Baumängeln und Bauschäden

Die Wertminderung wegen Baumängel und Bauschäden ist nach Erfahrungssätzen oder auf der Grundlage der für ihre Beseitigung am Wertermittlungsstichtag erforderlichen Kosten zu bestimmen, soweit sie nicht bereits durch eine reduzierte Restnutzungsdauer bei der Bemessung der Alterswertminderung Berücksichtigung gefunden hat. Gleiches gilt für eine unterlassene Instandhaltung, die einem Bauschaden gleichkommt.

Baumängel, Bauschäden ein Reparaturstau und/oder Restfertigstellungsbedarf konnten innerhalb der besichtigten Einliegerwohnung nicht festgestellt werden.

Es wird zunächst unterstellt, dass sich die Hauptwohnung in einem vergleichbaren Ausstattungsund Unterhaltungszustand befindet.

Insgesamt weist das Bewertungsobjekt - von außen betrachtet - einen durchschnittlichen bis guten Unterhaltungszustand auf.



Seite 21 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

Ein Energieausweis wurde nicht vorgelegt. Innerhalb des Gutachtens wird somit die Annahme getroffen, dass sich das Bewertungsobjekt hinsichtlich der energetischen Ausstattung in einem baujahrestypischen Zustand befindet.

3.10 Außenanlagen

Zu den Außenanlagen gehören insbesondere die Entwässerungs- und Versorgungsleitungen vom Hausanschluss ab bis an öffentliche oder nicht-öffentliche Anlagen, die Daueranlagen sind. Entwässerungs- und Versorgungsanlagen außerhalb des Gebäudes, wie Kleinkläranlagen, Sammelgruben, Brunnen usw., Befestigungen für Höfe, Terrassen und Wege und Einfriedungen. Ebenso Gartenanlagen und Bepflanzungen und nicht mit dem Gebäude verbundene Treppen und Stützmauern.

Die Zuwegungen zu den beiden Wohneinheiten sind gepflastert. Die Vorgartenflächen sind begrünt. Die hinter dem Gebäude liegenden Flächen wurden – bis auf die zu der Einliegerwohnung gehörende Terrassenfläche - nicht besichtigt.

Das Gebäude ist an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen und mit Strom, Wasser und Gas versorgt.

3.11 Zubehör

Zubehör sind nach § 97 BGB bewegliche Sachen, die – ohne Bestandteil der Hauptsache zu sein – dem wirtschaftlichen Zweck der Hauptsache zu dienen bestimmt sind und zu ihr in einem dieser Bestimmung entsprechenden Verhältnis stehen. Eine Sache ist nicht Zubehör, wenn sie im Verkehr nicht als Zubehör angesehen wird. Ergänzend zu § 97 ist § 98 anzuwenden.

Für die Wertermittlung relevantes, mögliches Zubehör konnte – aufgrund der ausschließlichen Außenbesichtigung der Hauptwohnung - nicht festgestellt werden



Seite 22 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

4. Gesamteindruck

Zum Bewertungsstichtag ergab sich folgender Eindruck:

Gebäude Bei dem Bewertungsobjekt handelt es sich um einen in

eingeschossiger Bauweise errichteten, unterkellerten

Reihenbungalow mit einer Einliegerwohnung.

Dem Objekt wird - nach dem vor Ort gewonnen Eindruck -

eine Wohnnutzung unterstellt.

Grundriss Gemäß den vorliegenden Baugenehmigungsplänen aus

dem Jahr 1978 entsprechen Raumaufteilung und Raumgrößen der Hauptwohnung durchaus den heutigen

Anforderungen an eine Drei-Zimmer-Wohnung.

Die Einliegerwohnung ist ebenfalls zweckmäßig geschnitten und entspricht durchaus den heutigen Anforderungen an eine Zweiraum-Wohnung. Die Einliegerwohnung verfügt

über eine eigene Terrassenfläche.

Ausstattung Die Ausstattung des Gebäudes kann nur für den Bereich der

Einliegerwohnung beurteilt werden. Diese weist einen

durchschnittlichen Ausstattungszustand auf.

Die Bodenbeläge sowie die sanitären Ausstattungsgegen-

stände sind baujahrestypisch.

Es wird unterstellt, dass dies insgesamt auch auf die Haupt-

wohnung zutrifft.

Unterhaltungszustand Das Bewertungsobjekt weist – im Bereich der

Einliegerwohnung – einen guten bis durchschnittlichen

Unterhaltungszustand auf.

Es wird zunächst unterstellt, dass dies auch auf die nicht

besichtigte Hauptwohnung zutrifft.

Grundstück Das Grundstück liegt am Rand des Mönchengladbacher

Stadtteils Hardt.

Lage Die Lage ist als ruhige Ortsrandlage zu bezeichnen.



Seite 23 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

5. Auswahl des Wertermittlungsverfahrens

Gegenstand der Wertermittlung ist das Grundstück einschließlich seiner Bestandteile.

Der Verkehrswert (Marktwert) wird gemäß § 194 BauGB durch den Preis bestimmt, der zum Zeitpunkt, auf den sich die Ermittlung bezieht, im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach den rechtlichen Gegebenheiten und den tatsächlichen Eigenschaften der besonderen Beschaffenheit und der Lage des Grundstücks ohne Rücksicht auf ungewöhnliche oder persönliche Verhältnisse zu erzielen wäre.

Der Wertermittlung sind die allgemeinen Wertverhältnisse auf dem Grundstücksmarkt am Wertermittlungsstichtag und der Grundstückszustand am Qualitätsstichtag zugrunde zu legen.

Der Wertermittlungsstichtag ist der Zeitpunkt, auf den sich die Wertermittlung bezieht. Der Zustand des Grundstücks wird durch die Gesamtheit der Grundstücksmerkmale zum Qualitätsstichtag bestimmt. Dieser entspricht in der Regel dem Wertermittlungsstichtag, es sei denn, dass aus rechtlichen oder sonstigen Gründen der Zustand des Grundstücks zu einem anderen Zeitpunkt zu berücksichtigen ist.

Die Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV) sieht zunächst grundsätzlich drei Verfahren zur Ermittlung des Verkehrswertes vor, nämlich

- das Vergleichswertverfahren (§§ 24 26 ImmoWertV 2021)
- das Ertragswertverfahren (§§ 27 34 ImmoWertV 2021)
- das Sachwertverfahren (§§ 35 39 ImmoWertV 2021)

Bei der Auswahl des Verfahrens sind die im gewöhnlichen Geschäftsverkehr bestehenden Gepflogenheiten und sonstigen Umstände des Einzelfalls, insbesondere auch die zur Verfügung stehenden Daten, ins Kalkül zu ziehen.

Aufgrund mangelnder Anzahl von Vergleichsobjekten mit einer hinreichenden Übereinstimmung in wesentlichen Wert bestimmenden Merkmalen scheidet das **Vergleichswertverfahren** bei bebauten, gleichartig genutzten Grundstücken im Allgemeinen aus.

Das **Sachwertverfahren** kommt in aller Regel bei Objekten zur Anwendung, die nicht primär zur Erzielung einer Rendite, sondern als Sachanlage – vorwiegend Wohngebäude zum Zweck der Eigennutzung - erworben werden.

Das Sachwertverfahren basiert im Wesentlichen auf der Beurteilung der technischen Merkmale und beinhaltet vorrangig den Substanzwert der baulichen Anlage.

Der Sachwert wird als Summe von Bodenwert, Gebäudewert und Außenanlagen durch Anwendung von Sachwertfaktoren ermittelt.



Seite 24 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

Das **Ertragswertverfahren** stellt die geeignete Bewertungsgrundlage für Grundstücke dar, bei denen die Rendite des in das Grundstück investierten Kapitals im Vordergrund der Wertbetrachtung steht. Dabei sind marktübliche erzielbare Erträge der Immobilie in der Wertableitung zu berücksichtigen.

Der Ertragswert ergibt sich im Grundsatz als Summe von Bodenwert und Gebäudeertragswert.

Methodisch kann der Ertragswert in drei unterschiedlichen Varianten ermittelt werden.

In der Regel kommt das "allgemeine Ertragswertverfahren" (sogenanntes "zweigleisiges Ertragswertverfahren") als Standardverfahren zur Anwendung. Bei langen Restnutzungsdauern kann dem "vereinfachten Ertragswertverfahren" ("eingleisiges Ertragswertverfahren") der Vorzug gegeben werden. Soweit die Ertragsverhältnisse absehbar wesentlichen Veränderungen unterliegen oder wesentlich von den marktüblichen Erträgen abweichen, kann der "Ertragswert auch auf der Grundlage periodisch unterschiedlicher Erträge" ermittelt werden.

Alle Verfahren gehen zunächst davon aus, dass eingangs stets "übliche Verhältnisse" ohne explizite Berücksichtigung von Markt- oder Objektbesonderheiten Grundlage der Wertbetrachtung sind. Als Zwischenwert ergeben sich insofern der "vorläufige Vergleichswert", der "vorläufige Sachwert" sowie der "vorläufige Ertragswert".

In einem weiteren Bewertungsschritt werden dann für das wertbestimmende Verfahren (hier: **Ertragswertverfahren**) in der Reihenfolge zunächst die "allgemeinen Wertverhältnisse auf dem Grundstücksmarkt" (allgemeine Marktanpassung) in die Wertableitung eingeführt und dann die "besonderen objektspezifischen Grundstücksmerkmale" des zu bewertenden Grundstücks in den Bewertungsgang einbezogen.

Aus dem Ergebnis, dem **Ertragswert**, wird unter Beachtung von Rundungsaspekten der Verkehrswert bestimmt.

Bei dem hier zu bewertenden Objekt handelt es sich um einen in Reihenbauweise errichten Bungalow mit einer Einliegerwohnung.

Der Verkehrswert wird im weiteren Gang aufgrund des Vorhandenseins der Einliegerwohnung aus dem **Ertragswertverfahren** abgeleitet.



Seite 25 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

6. Bodenwertermittlung

6.1 Allgemeines

Die Bodenwertermittlung ist gemäß §§ 40 – 45 ImmoWertV 2021 stets ohne Berücksichtigung der baulichen Anlagen auf dem Grundstück – vorrangig unter Anwendung des Vergleichswertverfahrens (§§ 24 - 26 ImmoWertV 2021) – durchzuführen. Sind jedoch keine Kaufpreise von Grundstücken, die in ihren Wert bestimmenden Merkmalen mit dem zu bewertenden Grundstück übereinstimmen (Vergleichsgrundstücken), vorhanden, kann die Bodenwertermittlung auch auf Grundlage von Bodenrichtwerten durchgeführt werden.

Der **Bodenrichtwert** ist ein aus Kaufpreisen abgeleiteter durchschnittlicher Lagewert für baureife Grundstücke mit im Wesentlichen gleichen Nutzungs- und Wertverhältnissen. Abweichungen eines zu bewertenden Grundstücks in den Wert bestimmenden Eigenschaften, insbesondere hinsichtlich des Entwicklungszustandes, der Art und des Maßes der baulichen Nutzung, der Bodenbeschaffenheit, der abgabenrechtlichen Situation und des Grundstückszuschnitts bewirken Abweichungen des Bodenwertes vom Bodenrichtwert.

Da es sich bei Richtwerten stets um stichtagsbezogene Durchschnittswerte handelt, sind Abweichungen von wertrelevanten Faktoren gesondert zu berücksichtigen.

Dies kann durch prozentuale Zu- oder Abschläge geschehen, aber auch durch Umrechnungskoeffizienten.

Liegen den Preisen von Vergleichsgrundstücken oder Bodenrichtwerten allgemeine Wertverhältnisse zugrunde, die denjenigen des Wertermittlungsstichtages nicht entsprechen, so sind vorhandene Indexreihen heranzuziehen und die Wertverhältnisse mittels derer auf den Wertermittlungsstichtag abzustellen.

In diesem Fall wird die **Bodenwertermittlung** auf der Grundlage von **Bodenrichtwerten** unter Berücksichtigung Wert beeinflussender Abweichungen durchgeführt.

Der Bodenrichtwert wird in der Bodenrichtwertkarte des Gutachterausschusses für Grundstückswerte der Stadt Mönchengladbach zum 01.01.2025 spezifiziert angegeben.

Hiernach ist entsprechend der Bodenrichtwertkarte und den oben genannten Kriterien der Bodenwert

mit rund 350,00 Euro/m² zu bewerten.



Seite 26 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

Das Richtwertgrundstück ist wie folgt definiert:

Grundstücksqualität : baureifes Land, erschließungsbeitragsfrei

Nutzungsart : Wohnbaufläche Ausnutzung : I-geschossig

GRZ nicht angegeben, GFZ 0,4

Grundstücksgröße : 40,00 m tief / 500 m²

Grundstückszuschnitt : regelmäßig

Bodenbeschaffenheit : tragfähiger Baugrund, altlastenfrei

Vom Richtwertgrundstück, welches mit durchschnittlichen Eigenschaften bestimmt ist, weicht das Bewertungsgrundstück in wesentlichen wertbestimmenden Eigenschaften ab.

Lage : Die äußere Lage des Grundstückes entspricht dem

oben angegebenen Bodenrichtwert.

Größe : Das Richtwertgrundstück ist mit einer Größe von rd.

500 m² definiert. Das Bewertungsgrundstück liegt mit einer Größe von 368 m² und einer Tiefe von rd. 27 m unter der das Richtwertgrundstück definierenden

Größe.

Eine Anpassung erfolgt mittels der durch den Gutachterausschuss der Stadt Mönchengladbach veröffentlichten Umrechnungsfaktoren. Das Anpassungs-

erfordernis beträgt hiernach rd. 12 %.

Ausnutzung des Bewertungsgrundstücks ist als

umgebungstypisch anzusehen und entspricht der

Definition des Richtwertgrundstücks.

Zuschnitt : Das Grundstück ist regelmäßig geschnitten, die

Bebaubarkeit ist nicht eingeschränkt.

Erschließungs: Das Grundstück ist tatsächlich als erschlossen und beitragssituation

rechtlich als erschließungsbeitragsfrei einzustufen

rechtlich als erschließungsbeitragsfrei einzustufen. Eine Abweichung vom Richtwertgrundstück besteht

somit nicht.

Der Bodenwert leitet sich somit **unter Berücksichtigung der konjunkturellen Bodenpreisentwicklung** seit dem Ermittlungsstichtag für den Bodenrichtwert wie folgt ab.



Seite 27 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

6.2 Bodenwert Flur 16, Flurstück 238

Grundstücksgröße	368,00 m ²		
davon: Bauland	368,00 m²		
Bodenrichtwert (erschließungsbeitragsfrei)		350,00 €/m²	
Wertanpassung für konjunkturelle Weiterentwicklung (geschätzt)	0%	0,00 €/m²	
angepasster Richtwert (Ausgangswert)		350,00 €/m²	
Wertanpassungen jeweils vom Ausgangswert	:		
- Wertanpassung für Lage	0%	0,00 € /m²	
 Wertanpassung für Größe 	12%	42,00 €/m²	
 Wertanpassung für Ausnutzung 	0%	0,00 € /m²	
- Wertanpassung für Zuschnitt	0%	0,00 €/m²	
Baulandwert (Zwischenwert) somit:	392,00 €/m²		
Wert der Erschließung:			
Baulandwert, erschließungsbeitragsfrei somit:	392,00 €/m²		
Wert des Baulands (ebf., gerundet)	390,00 € m²		
Als Bodenwert ergibt sich folglich insgesamt			
Grundstücksfläche 368,00) m² zu 390,00 €/m²	143.520 €	
Bodenwert erschließungsbeitragsfrei, rund	144.000 €		



Seite 28 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

7. Ertragswertverfahren

7.1 Allgemeines

Der Ertragswert ergibt sich als Summe von Bodenwert und Gebäudeertragswert. Zudem sind die Marktgegebenheiten sowie objektspezifische Merkmale zu berücksichtigen; insbesondere Abweichungen vom normalen baulichen Zustand soweit sie nicht bereits durch den Ansatz eines reduzierten Ertrages oder eine gekürzte Restnutzungsdauer berücksichtigt sind.

Das Ertragswertverfahren basiert im Wesentlichen auf der Beurteilung wirtschaftlicher Merkmale. Der Ertragswert spiegelt die Rentierlichkeit eines Objektes aufgrund erzielbarer Erträge wider. Ertragswertermittlungen können sowohl die tatsächlichen Mieterträge aufnehmen, sofern sie in üblicher Höhe vereinbart sind; ansonsten aber marktüblich veranschlagte Erträge.

Unter Berücksichtigung der konjunkturellen Lage auf dem Markt von gleichartig genutzten Grundstücken sowie der Gegebenheiten des Objektes (Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit, Lage) wird zum Wertermittlungsstichtag ein marktüblicher Rohertrag angesetzt.

Zur Ermittlung des vorläufigen Ertragswertes wird der um die Bewirtschaftungskosten und die Bodenwertverzinsung geminderte Rohertrag über die Restnutzungsdauer der baulichen Anlagen kapitalisiert.

Der hierzu heranzuziehende Liegenschaftszinssatz wird aufgrund der Merkmale des Bewertungsobjektes (Lage des Grundstücks, Gebäudeart, Miethöhe) mit einem durchschnittlichen Wert angesetzt.

Weitere Einflüsse gehen in die Marktbetrachtungen (insbesondere konjunkturelle und objektspezifische Einflüsse) ein.

Der hier angesetzte Rohertrag gilt für vergleichbare Objekte in mangelfreiem Zustand. Sollte sich das Objekt zum Zeitpunkt der Ortsbesichtigung nicht in einem mangelfreien Zustand befinden, so wird jedoch unterstellt, dass es in einen mangelfreien Zustand versetzt werden kann, so dass nach der Mangelbeseitigung der angesetzte Ertrag erzielbar ist. Daher sind stets die Aufwendungen für Restfertigstellung, Instandsetzung sowie die Beseitigung der Baumängel und Bauschäden, die notwendig werden, um einen baualtersgerechten Zustand zu erreichen, im Ertragswertverfahren gesondert (als Zeitwert) in Abzug zu bringen.

Eventuelle wesentliche Mietabweichungen sind ggf. kapitalisiert in Ansatz zu bringen.

Die ImmoWertV differenziert bei dem Ertragswertverfahren drei Varianten, die in unterschiedlichem Wertermittlungszusammenhang Verwendung finden, jedoch bei sachgerechter Anwendung zu dem identischen Ertragswert führen.

Nachfolgend kommt aus Gründen der Nachvollziehbarkeit und der Objektangemessenheit das Standardverfahren (das sogenannte "zweigleisige Verfahren") zur Anwendung.



Seite 29 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

7.2 Gebäudedaten

Den vorhandenen Angaben entsprechend weist das Gebäude folgende Daten auf:

Baujahr : 1980

Tatsächliches Alter zum Stichtag : 45

Wirtschaftliche Gesamtnutzungsdauer in Jahren : 80

Geschätzte Restnutzungsdauer aufgrund

- der Art des Gebäudes

- des Zustandes

- sowie der Ausstattung

in Jahren rund : 35

somit

O kalkulatorische Veränderung in Jahren : 0

O theoretisches Alter in Jahren : 45

O theoretisches Baujahr : 1980

Wohnfläche (WF) Hauptwohnung - ca. : 89,12 m²

Wohnfläche (WF) Einliegerwohnung - ca. : ____49,80 m² ___138,92 m²

Brutto-Grundfläche (BGF) ca. : 336,88 m²



Seite 30 von 37

366.300 €

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

7.3 Ertragswert					
Nachhaltig erzielbarer Ertrag (N	Netto-Kalt)				
Hauptwohnung	89,12	m²	7,	50 €/m²	668 €
Einliegerwohnung	49,80	m²	8,	00 €/m²	398 €
					1.066 €
monatlicher Rohertrag gesamt					1.066 €
Jahresrohertrag					12.792 €
Bewirtschaftungskosten für - Instandhaltung Wohnfl Verwaltung - Mietausfallwagnis	138,92 pauschal 12.792		12 €/m² 500 €/a 2,0%	1.667,04 500,00 255,00	
somit rund 19 %				2.422,04	-2.422 €
Jahresreinertrag					10.370 €
abzüglich Bodenertragsant.	1,50%	von	144.000 €		-2.160 €
Reinertrag der baulichen Anl	age				8.210 €
Bei einer Restnutzungsdauer v	on	35	Jahren		
bei einem Zinssatz von		1,50	%		
beträgt der Barwertfaktor		27,076			
8.210 €	x	27,076			222.294 €
Gebäudeertragswert rund					222.300 €
zuzüglich Bodenwert					144.000 €
Vorläufiger Ertragswert					
(noch ohne Berücksichtigung d Grundstücksmarkt [Marktanpas	•				

besonderen objektspezifischen Grundstücksmerkmale)



Seite 31 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

7.3.1 Begründung der wesentlichen Parameter innerhalb des Ertragswertverfahrens

Die nachhaltig erzielbare, marktübliche Miete für die Wohneinheiten wurde dem aktuellen Mietpreisspiegel für die Stadt Mönchengladbach, Stand 2024, entnommen. Hiernach ist das Bewertungsobjekt in die Wohnlagenkategorie B einzuordnen.

Gemäß Tabelle Pkt. 7.2 wird dem Gebäude eine wirtschaftliche Restnutzungsdauer von 35 Jahren zugemessen. Dies entspricht bei einer wirtschaftlichen Gesamtnutzungsdauer von 80 Jahren einem theoretischen Baujahr von 1980. Der Mietpreisspiegel weist für die Baujahresklasse 1973 bis 1982 in der Wohnlagenkategorie B für Wohnungen eine Mietzinsspanne von 6,80 € bis 7,20 €/m² aus.

Für die Hauptwohnung wird innerhalb des Verfahrens ein Mietzins in Höhe von 7,50 €/m² als marktüblich erachtet und in Ansatz gebracht und für die Einliegerwohnung ein Mietzins in Höhe von 8,00 €/m².

Der Mietansatz für die Hauptwohnung wurde plausibilisiert mit den veröffentlichten Vergleichskriterien für Einfamilienhäuser.

Die Bewirtschaftungskosten werden einzeln aufgeführt:

Die Instandhaltungskosten werden für die Wohnflächen mit 12,00 €/m².

Die Verwaltungskosten werden pauschal mit 500,00 €/a in Ansatz gebracht.

Das Mietausfallwagnis wird mit 2% berücksichtigt.

Im Grundstücksmarktbericht des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Mönchengladbach 2025 wird ein Liegenschaftszinssatz für Reihenmittelhäuser mit einer Restnutzungsdauer < 45 Jahre in Höhe von 0,7% mit einer Standardabweichung von +/-1% veröffentlicht.

Dieser kann jedoch nur als zusätzliche Orientierung herangezogen werden, da keine vollständige Modellkonformität besteht.

Aus sachverständiger Sicht ist ein Liegenschaftszins in Höhe von 1,5 % sachgerecht und wird in Ansatz gebracht.

Der angewendete Liegenschaftszins beruht auf eigenen Auswertungen sowie Marktbeobachtungen und berücksichtigt die objektspezifischen Eigenschaften der Immobilie sowie deren Marktgängigkeit.



Seite 32 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

8. Verkehrswertableitung aus dem Ergebnis des vorl. Wertermittlungsverfahrens

8.1 Allgemeines

Der Verkehrswert wird nachfolgend aus dem "vorläufigen Ertragswert" unter Berücksichtigung von weiteren Einflüssen abgeleitet, die zum Stichtag auf den Wert des Grundstücks einschließlich seiner baulichen und sonstigen Anlagen wirken.

Bei diesen Einflüssen handelt es sich um:

1. Markteinflüsse im Sinne von konjunkturellen Einflüssen auf dem Immobilienteilmarkt

Die Einbeziehung dieser Einflüsse erfolgt nur noch insoweit als sie nicht bereits in die obigen Ausführungen eingegangen sind.

Die Marktanpassung hat für die zuvor beschriebenen drei unterschiedlichen Wertermittlungsverfahren eine unterschiedlich gewichtige Bedeutung.

- Beim **Vergleichswertverfahren** findet die jeweilige Marktsituation bereits mit den auf den Wertermittlungsstichtag "umgerechneten" Kaufpreisen Eingang in die Verkehrswertermittlung. Die Anpassung an die Marktlage kann beim Vergleichswertverfahren in der Regel entfallen, sofern Kaufpreise geeigneter Vergleichsgrundstücke vorliegen.
- Beim Ertragswertverfahren können zur Anpassung des abgeleiteten Ertragswertes Zuoder Abschläge erforderlich werden, insbesondere dann, wenn im gewöhnlichen Geschäftsverkehr wegen zu knappen Angebots bzw. einer überstarken Nachfrage Preise gezahlt werden, die dem nachhaltigen Ertrag nicht entsprechen. Die Einbeziehung der Markteinflüsse erfolgt nur noch insoweit, als sie nicht schon in der Auswahl des Liegenschaftszinssatzes Berücksichtigung gefunden hat.
- Bei Anwendung des **Sachwertverfahrens** erfolgen in der Regel die höchsten Marktanpassungen (Zu- oder Abschläge). Im Allgemeinen steigt die Zu- oder Abschlagsnotwendigkeit mit der Höhe des Sachwertes. Je höher ein Sachwert, desto höher wird auch der prozentuale Abschlag bzw., je niedriger ein Sachwert, desto höher wird auch der prozentuale Zuschlag sein.

2. Einflüsse aus besonderen objektspezifischen Grundstücksmerkmalen

Die oben dargestellten Markteinflüsse beziehen sich nach Lage, Beschaffenheit und Ausstattung auf durchschnittliche Verhältnisse. Daran gemessen sind objektspezifisch abweichende Merkmale zu beachten und hinsichtlich ihres Werteinflusses gesondert zu berücksichtigen, insbesondere



Seite 33 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

bauzustandsbedingte Einflüsse

wie beispielsweise Werteinflüsse aufgrund von Baumängeln, Bauschäden, Instandhaltungsrückstau und Restfertigstellungsbedarf, sofern die erkennbare bauliche Situation von einer üblichen baualtersgerechten Situation abweicht.

strukturelle Einflüsse

wie beispielsweise eine wirtschaftliche Überalterung (Grundriss, Raumhöhe usw.), Architektur und Gestaltung, überdurchschnittlicher Unterhaltungszustand.

wirtschaftliche Einflüsse

wie beispielsweise von üblichen Mieten erhebliche abweichende Erträge, die – soweit dies dem gewöhnlichen Geschäftsverkehr entspricht – durch marktgerechte Zu- oder Abschläge bzw. durch Barwerte zu berücksichtigen sind.

8.2 Markteinflüsse

Der Verkehrswert (Marktwert) wird nachfolgend unter Berücksichtigung von Einflüssen des Marktgeschehens und besonderer objektspezifischer Merkmale abgeleitet, die zum Stichtag auf den Wert des Grundstücks einschließlich seiner baulichen Anlagen wirken.

Die Einbeziehung dieser Einflüsse in die Wertableitung erfolgt nur noch insoweit, als sie nicht bereits in den vorausgegangenen Berechnungen Berücksichtigung gefunden haben.

8.2.1 Marktangepasster vorläufiger Ertragswert

Eine **Marktanpassung aus konjunkturellen Gründen** ist aus sachverständiger Sicht nicht erforderlich, da dies bereits im Liegenschaftszinssatz berücksichtigt ist.

Vorläufiger Ertragswert	366.300,00 €
Marktanpassung aus konjunkturellen Gründen	0,00
Marktangepasster vorläufiger Ertragswert	366.300,00 €
Der vorläufige marktangepasste Ertragswert beträgt rund	366.000.00 €



Seite 34 von 37

366.000 €

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

8.2.2	Verkehrswert / Marktw	/ert			
vorläu	figer marktangepasste	er Ertragswo	ert		366.000 €
bausta	andsbedingte Einflüsse	е			
Wertminderung wegen baulicher Mängel, Schäden und Restfertigstellungsbedarf (einschließlich Renovierung) als Zeitwert - nicht bekannt, da teilweise Außenbesichtigung					
runc	I	0,00 %	von	366.000 €	0 €
verb	leibt				366.000 €
strukturelle Einflüsse wirtschaftliche Überalterung, unzeitgemäße Grundrisse, unterdurchschnittlicher Erhaltungszustand - nicht bekannt, da teilweise Außenbesichtigung					
runc	I	0,00 %	von	366.000 €	0 €
verb	leibt				366.000 €
wirtschaftliche Einflüsse wohnungs- und mietrechtliche Bindungen, erhebliche - vom gewöhnlichen Geschäftsverkehr - abweichende Erträge					
runc	I	0,00 %	von	366.000 €	0 €
somit					366.000 €

somit rund



Seite 35 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

8.2.3 Berücksichtigung weiterer sonstiger Einflüsse (z. B. Außenbesichtigung)

Jeder verständige Erwerber wird die Tatsache, dass dem Sachverständigen keine Zutrittsmöglichkeit zu der Hauptwohnung des Bewertungsobjektes gewährt wurde, als wertmindernd ins Kalkül ziehen.

Innerhalb des Gutachtens wurde zunächst ein vergleichbarer Ausstattungs- und Unterhaltungszustand entsprechend der besichtigten Einliegerwohnung unterstellt. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass erhebliche Abweichungen bestehen.

Daher ergibt sich eine notwendige Anpassung aufgrund sonstiger Einflüsse in Höhe von

- 10 %.

8.3 Zusammenfassung

Anpassung zum vorläufigen markt- und

Aus der Summe der wertbeeinflussenden Kriterien, die ein verständiger Erwerber in Betracht ziehen würde, verbleibt somit **insgesamt eine**

Verkehrswert / Marktwert rund		330.000,00 €		
somit		329.400,00 €		
- Marktanpassung		-36.600,00 €		
Ertragswert		366.000,00 €		
insgesamt ergibt sich somit ein Verkehrswert / Marktwert von				
- sonstiger Einflüsse von somit rund	-10%	-36.600,00 € -36.600,00 €		
objektspezifisch angepassten Ertragswert von	366.000,00 €	aufgrund		



Seite 36 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

9. Verkehrswert

Der Verkehrswert / Marktwert (in Anlehnung an § 194 BauGB) für das mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebaute

Grundstück : Wehrensbäumchen 61

41169 Mönchengladbach

Gemarkung: Hardt-Alte

Flur : 16 Flurstück : 238

wird unter Berücksichtigung aller wertrelevanten Einflüsse sowie der Lage auf dem Grundstücksteilmarkt für Objekte dieser Art zum Wertermittlungsstichtag, dem 21.02.2025 festgestellt mit

330.000,00 €

Es wird an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei dem hier zu bewertenden Objekt – trotz des getätigten Abschlags, aufgrund der Nichtbesichtigungsmöglichkeit der Hauptwohnung – um ein Risikoobjekt handelt.

Ich versichere, dass ich am Ausgang der mit dieser Wertermittlung verbundenen Angelegenheit in keiner Weise persönlich interessiert bin und dass ich das Gutachten nach dem aktuellen Stand der Kenntnis über die wertrelevanten Umstände angefertigt habe.

Tönisvorst, 14.07.2025

DR. DETLEF GIEBELEN



Seite 37 von 37

des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

10. Fundstellen wichtiger Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Literaturverzeichnis

1. Baugesetzbuch (BauGB)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBI. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.2017 (BGBI. I S. 2808).

2. Baunutzungsverordnung (BauNVO)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBI. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2017 (BGBI. I S. 1057).

- Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV) vom 14.07.2021 (ImmoWertV, BGBI. I S. 2805).
- Wertermittlungsrichtlinien 2006 (WertR 2006)
 Richtlinie für die Ermittlung der Verkehrswerte (Marktwerte) von Grundstücken in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2006.
- Richtlinie zur Ermittlung des Sachwerts (Sachwertrichtlinie – SW-RL) vom 5. September 2012 veröffentlicht am 18.Oktober 2012 im Bundesanzeiger (BAnz AT 18.10.2012 B1).
- Richtlinie zur Ermittlung des Vergleichswerts und des Bodenwerts (Vergleichswertrichtlinie – VW-RL) vom 20. März 2014 veröffentlicht am 11.04.2014 im Bundesanzeiger (BAnz AT 11.04.2014 B3).
- Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBI. I, S. 2346), in Kraft getreten 01.01.2004.

KLEIBER, W. / FISCHER, R. / SCHRÖTER, K.:

Verkehrswertermittlung von Grundstücken: Kommentar und Handbuch zur Ermittlung von Marktwerten (Verkehrswerten) und Beleihungswerten sowie zur steuerlichen Bewertung unter Berücksichtigung der ImmoWertV 9. Auflage, Köln, 2020.

SPRENGNETTER (Hrsg.)

Immobilienbewertung – Marktdaten und Praxishilfen. Immobilienbewertung – Lehrbuch und Kommentare. Band 1 – 16 Sinzig, (Losebl.-Ausg.), Stand: 2025.



des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

Anlage 1 - Auszug aus dem Liegenschaftskataster - Liegenschaftskarte

Das Nutzungsrecht dieser Daten kann bei der Stadt Mönchengladbach, Fachbereich Vermessung und Kataster, 41050 Mönchengladbach erworben werden.



Stadt Mönchengladbach Katasteramt

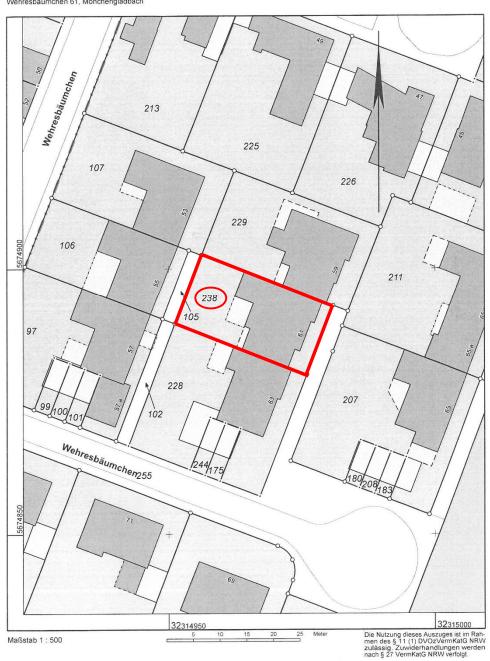
Theodor-Heuss-Straße 149 41065 Mönchengladbach

Flurstück: 238 Flur: 16 Gemarkung: Hardt-Alte Wehresbäumchen 61, Mönchengladbach

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurkarte NRW 1:500

Erstellt: 18.11.2024 Zeichen: 2024-LKA-1886





des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

Anlage 2 – Auszug aus dem Grundbuch Bestandsverzeichnis, Abteilung I und Abteilung II

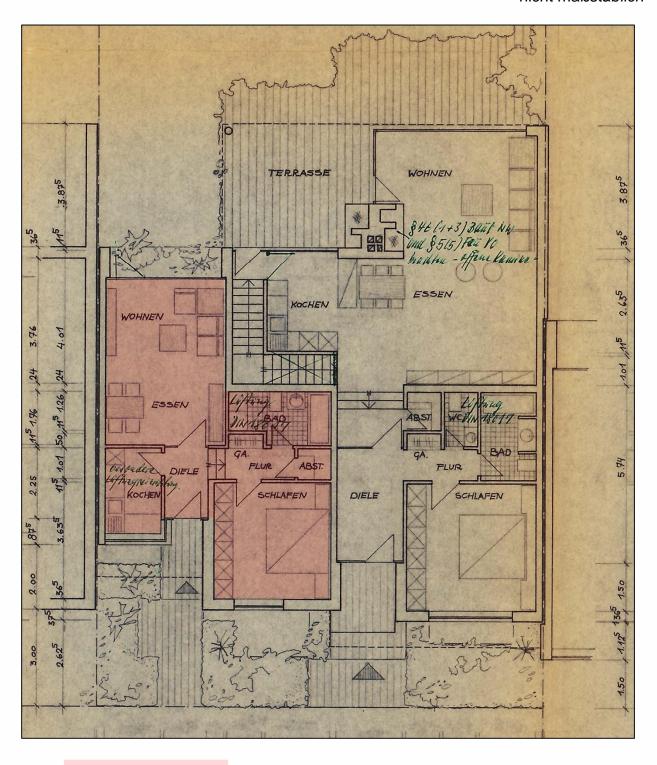
Wird aus Datenschutzgründen nicht beigefügt.



des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

Anlage 9 – Auszug aus den Bauantragsplänen

Grundriss Erdgeschoss –
nicht maßstäblich



Einliegerwohnung



des mit einem Reihenbungalow mit Einliegerwohnung bebauten Grundstücks Wehresbäumchen 61 in 41169 Mönchengladbach

Anlage 9 – Auszug aus den Bauantragsplänen
Grundriss Kellergeschoss –
nicht maßstäblich

